

### 1. Bestandsaufnahme: Wie wird der **Ist-Zustand** gesehen ?

Schulfeste zum Abschluss des Schuljahres sind am SGR traditioneller Bestandteil der Integration von Schülern, Eltern und interessierter Öffentlichkeit und ihrer Erwartungen an eine regional bedeutende soziale Institution.

Waren diese „Festivitäten“ bis 1990 eher der Zufälligkeit aktivierbarer Partikular-Interessen verantwortet, avanciert das Schulfest seit 1993 zum integralen Bestandteil des Schullebens. Seit 1994 gewinnen aktuelle Themen zu kultur-politischer und regional-schulischer Motti an Bedeutung bei der Ausrichtung der Abschlussfeste, die in der Regel am vorletzten Schultag des Schuljahres durchgeführt werden.

Aufgrund der Topographie der Schule bieten sich als Veranstaltungsort das schulnahe Freizeit- und Erholungsgelände der Stadt Rheinbach an, das ohne Einschränkungen genutzt werden kann.

In den letzten Jahren hat sich der unmittelbare Schulbereich (Besonders wegen witterungsbedingter Unwägbarkeiten) als optimaler Veranstaltungsort erwiesen. Die Planung, Organisation und Durchführung lag stets in Händen einer sich freiwillig konstituierenden Kommission, paritätisch besetzt mit Vertretern von Lehrern, Schülern und Eltern.

Am Gelingen des Festes waren alle Beteiligten stets zu gleichen Teilen involviert, bes. alle Lehrer per Initiation von Aktivitäten und begleitender Betreuung sowie alle Schüler per Programm-Aktion, Betreuung von Schülergruppen und organisatorischen Aufgaben.

Die Frage der Notwendigkeit von Schulfesten ergibt sich grundsätzlich aus der unverzichtbaren Identität der Schule mit ihrem Bildungsauftrag und ihrer Verantwortung einer kulturell, sozial und gesellschaftlich vermittelnden Integration ihrer betreuten Klientel.

### 1. Welcher **Soll-Zustand** ist erstrebenswert ? Was ist davon machbar ?

Fortsetzung der Tradition des Schulabschlussfestes.

